münstertal
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald
Bürgermeisteramt

Beratungsvorlage

Vorlage Nr.: 032/2015
Az. 131.1

Konzeption für die Freiwillige Feuerwehr
Erweiterung der Feuerwehrhäuser und Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen

Amt:	Bauverwaltung	Datum: 11.03.2015
Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	
Gemeinderat	19.01.2015	öffentlich

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Den Zuschussantrag zur Neubeschaffung eines LF10 (Löschgruppenfahrzeug) für die Abteilung Obertal zurückzuziehen.

2. Für die Neubeschaffung eines MTW (Mannschaftstransportwagen) für die Abteilung Obertal einen Zuschussantrag beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald einzureichen.

3. Das Feuerwehrgerätehaus Obertal um eine Garage zur Unterstellung des MTW zu erweitern. Die Planung ist vom Gemeinderat noch separat zu genehmigen.

4. Den Bauantrag zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Untermünstertal beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald einzureichen.

5. Die Verwaltung zu beauftragen, die Baumaßnahmen zur Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Untermünstertal nach Baugenehmigung auszuschreiben.

6. Die Verwaltung und Feuerwehrführung zu beauftragen, den Feuerwehrbedarfsplan fortzuschreiben.

Begründung:

Sachverhalt:

Die Konzeption für die Freiwillige Feuerwehr war bereits mehrfach Gegenstand von Beratungen im Gemeinderat. Grundlage für die Konzeption war der vom Gemeinderat im Januar 2011 beschlossene Feuerwehrbedarfsplan und weitere Beratungen, die auf Empfehlung des früheren Kreisbrandmeisters Gerhard Lai beruhten.

Ohne jetzt noch einmal auf konkrete Zeitvorgaben einzugehen, waren folgende Maßnahmen im Feuerwehrbedarfsplan bis 2015 vorgesehen:

Beschaffung MTW/ELW (Mannschaftstransportwagen/Einsatzleitwagen)
LF10/6 Abteilung Obertal (Löschgruppenfahrzeug)
HLF10/6 oder 20/10 (Hilfeleistungslöschfahrzeug)

Ohne konkrete Zeitvorgabe wurde auf die Notwendigkeit der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Untermünstertal hingewiesen. In den Beratungen durch Kreisbrandmeister Lai wurde insbesondere dieser Punkt auch nochmal herausgearbeitet und auf die notwendigen Veränderungen im Gerätehaus Untermünstertal hingewiesen. Außerdem hat Herr Lai die Beschaffung eines MTW für die Jugendfeuerwehr angeregt.

Zwischenzeitlich sind die Beschaffung eines MTW/ELW, des HLF20 sowie eines MTW für die Jugendfeuerwehr umgesetzt.

Bezüglich Gerätehaus wurde die Planung vom Gemeinderat beschlossen mit der Maßgabe, dass es dadurch zu keiner zeitliche Verzögerung bei der Fahrzeugbeschaffung Obertal kommen darf. Sowohl für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses wie auch des LF10 Obertal wurden Zuwendungsanträge beim Landratsamt eingereicht. Beide Anträge wurden aufgrund der Mittelsituation nicht beschieden.

Am 27. November 2014 fand eine Sitzung des Feuerwehrausschusses unter Beteiligung des Kreisbrandmeisters Widmaier, je eines Fraktionsvertreters sowie der Verwaltung statt, in der insbesondere über die weitere Vorgehensweise bezüglich Gerätehaus und Fahrzeugbeschaffung diskutiert werden sollte.

In der Sitzung wurde durch den Kreisbrandmeister deutlich gemacht, dass für beide Maßnahmen (Gerätehaus bzw. LF10) der Zuschuss im Sommer 2015 bewilligt werden könne. Mit einer Maßnahme könnte mit einer Unbedenklichkeitsbescheinigung sofort begonnen werden. Nach den bisherigen Beschlüssen des Gemeinderates wäre das die Fahrzeugbeschaffung.

In der Sitzung wurde durch Feuerwehrkommandant Johannes Geiger ein Alternativvorschlag für die Fahrzeugkonzeption unterbreitet:

- Verlagerung des Standortes des vorhandenen Tanklöschfahrzeuges TLF16/24-Tr vom Gerätehaus Untermünstertal nach Obermünstertal.
- Da das TLF nur Platz für 3 Feuerwehrmänner hat, muss mit einem im Obertal stationierten MTW der Transport der Feuerwehrmänner Obertal zur Einsatzstelle gewährleistet werden. Dies soll durch die Beschaffung eines weiteren MTW umgesetzt werden.
- Unterbringung des zusätzlichen MTW in einer Fertiggarage am Standort Obertal.
- Weitere Nutzung des vorhandenen LF8 der Abteilung Untermünstertal in den nächsten Jahren.

Vorteile dieser Lösung sind:

- Entzerrung der Fahrzeugbeschaffungen
- Ausrückemöglichkeit der Abteilung Obermünstertal mit einem Truppfahrzeug (lediglich 3 Mann)

Auch Kreisbrandmeister Widmaier hat den Vorschlag aus einsatztaktischen Gründen begrüßt. Man verständigte sich darauf, dass über dieses Konzept innerhalb der Abteilung Obertal nochmals beraten wird und anschließend eine Entscheidung des Feuerwehrausschusses erfolgt. Zwischenzeitlich haben sich sowohl die Abteilung Obertal wie auch der Feuerwehrausschuss für diesen Vorschlag ausgesprochen. Von der Abteilung Obertal wurde angeregt, dass die zusätzliche Garage unmittelbar an die bestehende Garage angebaut wird und dass der MTW in Allrad-Ausführung beschafft wird.

Feuerwehrkommandant Geiger gibt zu bedenken, dass mit Umsetzung der Maßnahmen die Einsatzaufgaben neu verteilt werden und eventuell auf den Feuerwehrzweckverband oder die FFW Staufen zurückgegriffen werden muss.

<u>Zum Garagenanbau</u>
Der Vorschlag des Feuerwehrkommandanten beinhaltete die Beschaffung einer Fertiggarage. Nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften und DIN-Vorschriften muss eine Feuerwehrgarage die Mindestmaße von 4,5 m x 8,0 m haben, außerdem gibt es Anforderungen an die Garagenhöhe. Wie oben ausgeführt, handelt es sich beim unterbreiteten Konzept um eine langfristige Lösung. Nach Einschätzung der Verwaltung muss es dann auch langfristig tragfähig sein, d.h. auch den geltenden Vorschriften entsprechen. Es ist nicht sinnvoll, und wohl auch nicht zulässig, einen Neubau zu erstellen, der nicht den geltenden Vorschriften entspricht. Zudem ist es so, dass je größer das Gebäude wird, sich die Baukosten von Fertigbau zu konventioneller Bauweise immer mehr annähern. Die Abteilung Obertal hat zudem angeboten, über Eigenleistungen einen entsprechenden Beitrag zur Senkung der Baukosten zu leisten.

Von der Grundstückssituation her ist ein Anbau an die bestehende Garage auf dem gemeindeeigenen Grundstück möglich.

Die Verwaltung empfiehlt, den Neubau grundsätzlich zu beschließen und die Details nochmals separat zu diskutieren.

Zum Mannschaftstransportwagen (MTW)

Der MTW für die Jugendfeuerwehr im Jahr 2013 hat 33.391,35 € gekostet. Hinzu kommen die Kosten für den feuerwehrtechnischen Ausbau, ca. 8.000 €. Die Beschaffung wird durch das Land pauschal mit 12.000 € gefördert. Die Verwaltung empfiehlt daher nach erfolgter Zuschussbewilligung ein Neufahrzeug zu beschaffen.

Verzicht auf die Beschaffung eines LF10

Aufgrund der vorgeschlagenen Konzeption kann auf die Beschaffung eines LF10 verzichtet werden. Nach Einschätzung des Kreisbrandmeisters wird bis in ca. 5 Jahren dann aber die Ersatzbeschaffung des LF8 Untertal, welches jetzt im Einsatzdienst verbleibt, notwendig. Welches Fahrzeug dort dann beschafft wird, ist im Rahmen des Feuerwehrbedarfsplans zu diskutieren.

Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Untermünstertal

Das Planungskonzept für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Untermünstertal wurde im Dezember 2013 vom Gemeinderat beschlossen. Wie ausgeführt ist mit der Zuschussbewilligung im Laufe des Jahres 2015 zu rechnen. Die Verwaltung wird außerdem für dieses Projekt Mittel aus dem Ausgleichsstock beantragen. Aufgrund der Unbedenklichkeitsbescheinigung kann sofort mit der Maßnahme begonnen werden, ohne dass dadurch Zuschussmittel gefährdet werden. Die Verwaltung empfiehlt, den Bauantrag einzureichen und nach Vorliegen der Baugenehmigung das Projekt umzusetzen, d.h. die Bauarbeiten auszuschreiben.

Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans

Aufgrund des geänderten Fahrzeugkonzeptes hat Kreisbrandmeister Widmaier empfohlen, den Feuerwehrbedarfsplan entsprechend fortzuschreiben. Da der Feuerwehrbedarfsplan ohnehin alle 5 Jahre fortgeschrieben werden soll, wird diese Anregung aufgegriffen.

Beschlussempfehlung

Die Verwaltung empfiehlt, die im Beschlussvorschlag aufgeführten Beschlüsse zur weiteren Vorgehensweise zu fassen.